

02.09.21

Online-Podiumsdiskussion „30 Jahre Weimarer Dreieck: Welche Perspektiven für die europäische Integration?“

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Weimarer Dreiecks findet am **02.09.2021** die Konferenz „**30 Jahre Weimarer Dreieck: Welche Perspektiven für die europäische Integration?**“ statt.

Das Weimarer Dreieck wurde 1991 von den Außenministern Deutschlands, Polens und Frankreichs gegründet, um die regionale Zusammenarbeit in Europa zu fördern und hat sich in seinem 30-jährigen Bestehen zu einem bedeutenden Symbol der Europäischen Union entwickelt. Im Rahmen des 30. Jahrestages kommen erneut Akteur*innen aus Politik und Wissenschaft aus Deutschland, Polen und Frankreich zusammen, um sich der Frage zu widmen, wie das Weimarer Dreieck nach zuletzt inaktiveren Zeiten seine zentrale integrative Gestaltungskraft für die EU zurückgewinnen kann. Anschließend diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen drei Ländern im Rahmen eines wissenschaftlichen Panels.

Hauptziel der Diskussion ist es, die Zukunft Europas in verschiedenen nationalen, politischen und disziplinären Kategorien zu betrachten sowie die Entwicklungsrichtungen des Weimarer Dreiecks zu definieren. Dieses soll zukünftig eine noch stärkere Rolle bei der Zusammenarbeit sowie dem Umgang mit den aktuellen Themen Energie, Wirtschaftsentwicklung und Ökologie spielen.

Ausgerichtet wird die Veranstaltung neben weiteren Events im Rahmen des 30. Jubiläums des Weimarer Dreiecks von der Europa-Universität Viadrina, der Stiftung Genshagen sowie dem Centre Marc Bloch.

Das gesamte Konferenzprogramm finden Sie **hier**.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie erfordert eine vorherige **Anmeldung** bis **31.08.2021**.

Datum: 02. September 2021 ab 15:00 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung via Zoom.